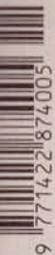


Hochparterre
Zeitschrift
für Architektur
und Design

Planen am Detail: Aktuelle Innenarchitektur

ausserdem --> Shopping-Zukunft: Die Partitur fürs Erlebniscenter Ebisquare --> Die nachhaltige Schweiz:
Ein Raumplan der Metron --> Im Internet wird gebastelt: Designer-Websites im Test

er 11
ber 2006
hrgang
5,- EUR 10,-



HOCH PART ERRE





●●●○ Wahrnehmen statt bauen

Im Ausstellungskatalog zum deutschen Beitrag «Convertible City» der diesjährigen Architektur-Biennale in Venedig präsentieren die Herausgeber nebst 36 Projekten von Architekten, Planern und Künstlern auch interdisziplinäre Beiträge von Filmemachern, Choreografen und Kuratoren mit mannigfachen Sichtweisen zum Phänomen der urbanen Kultur. Das Prinzip der Konversion vergleicht Thomas Schregenberger mit dem «As-Found-Prinzip» des Architektenpaars Smithson: «Es geht um Beziehungen zum Ort und seiner Geschichte, um die Entdeckung des Vorgefundenen mit ihren Chancen und Potenzialen. Es geht um das bewusste Wahrnehmen der Dinge und um den Prozess des Entwertens und Neubewertens derselben.» So sind auch die Herausgeber vorgegangen: Sie haben bestehende Strukturen der Architekturzeitschrift «archplus» genutzt und für die 180. Ausgabe die Redaktion sowie die Gestaltung übernommen. Leider kommt Letzteres, im Gegensatz zum Inhalt, beinahe monoton daher. **Katja Jug**

Armand Gruentuch, Almut Ernst: Convertible City – Formen der Verdichtung und Entgrenzung, archplus 180. Ausstellungskatalog zum deutschen Beitrag der Architektur-Biennale Venedig 2006, ARCH+ Verlag, Aachen 2006, EUR 19.–